

Mit Sicherheit können wir also jetzt schon rechnen auf die amerikanische Union, England, Österreich-Ungarn, Deutschland, Belgien, Dänemark, Spanien, Norwegen und Schweden, Holland und Luxemburg, Rußland, Italien, die Schweiz, Rumänien und Serbien. Wenn diese Staaten die Post-Union mit einander schließen, so umfaßt dieselbe die ersten Handelsnationen der Erde und ein Gebiet von dreihundert Millionen Menschen und einen Verkehr von jährlich drei Milliarden Postgegenständen.

Auf diesen Erfolg darf unser deutsches Vaterland stolz sein. Während es selbst noch vor dreißig Jahren in Postangelegenheiten am weitesten zurück war und mehr als irgend ein anderes Land in den Banden der particularistischen Velleitätigkeit, des Tacis'schen Feindallismus, der Fiscalität, der Monopol- und Privilegienwirtschaft verstrickt lag, hat es heute nicht nur sich selbst befreit, sondern steht auch im Besitz, auf dem Wege des Vertrages, der Freundschaft und des Friedens allen Ländern und Völkern der Erde die Freiheit zu bringen. Das sind die einzigen Eroberungen, nach welchen wir leben. (Sp. 3.)

(D. N. C.) Das bemerkenswerteste Ereignis aus der politischen Welt ist die plötzlich erfolgte Verhaftung des ehemaligen deutschen Botschafters am Pariser Hofe, Geheimrathes des Königlich-preussischen Kammerherrn und Wirklichen Geheimen Rathes Graf Harry Carl Eduard Curt v. Arnim. Es ist selbstverständlich, daß bei einem solchen überraschenden Ereignis sich die Nachrichten über den Grund dieser Maßregel widersprechen und daß verschiedene Versionen darüber in der Stadt verbreitet sind. Von sonst gut unterrichteter Seite meldet man uns über die in Aussicht genommene Verhaftung und die Überführung des Grafen in die hiesige Stadtvogtei folgendes: Die Verhaftung geht auf Verfügung der SS. 133 und 348 des Strafgesetzbuches hin. Sowohl in der Wohnung des Herrn Grafen in Nassaustraße, als auch in seinem hiesigen Palais am Pariser Platz sind Durchsuchungen vorgenommen worden. Wie wir entnehmen, fand die Verhaftung durch den Kriminal-Commissarius Poil unter Aufsicht des Assistenten des Grammont'schen Kreis-Bezirksamtes, des Assistenten des hiesigen Stadtgerichtes, Procureurs, ferner eines Staatsanwalts vom hiesigen Stadtgericht und zweier Beamten des auswärtigen Amtes statt. Man verlangte vom Grafen die Ausstellung von Briefen, die er in amtlicher Eigenschaft als Botschafter empfangen hatte, und als diese verweigert wurde, schritt man zur Hausdurchsuchung, die erfolglos blieb und an deren Schluß dem Grafen der Verhaftesbefehl des hiesigen Stadtgerichtes präsentiert wurde. Die angeführten Paragraphen des Strafgesetzbuches handeln von der vorfälligen Vernichtung, Verleumdung oder Beschädigung von Urkunden, Akten oder sonstigen Gegenständen, welche sich zur öffentlichen Aufbewahrung an einem dazu bestimmten Orte befinden, oder welche einem Beamten amtlich übergeben worden sind, wofür eine Ge-

fängnisstrafe nicht unter einem Monat vorgezogen ist. Es ist nicht zu verkennen, daß die mannigfachen Gerüchte über die Affenstücke, welche man suchte, in der Stadt umgeben. Während die Einen wissen wollen, daß es sich hier um eine Anzahl von Briefen handelt, die an den Grafen während seiner Funktion als Botschafter gerichtet sind, und welche der Graf als ihn persönlich betreffende Schreiben des Fürsten Biemarck an sich und im Betreff derer Wiedererlangung auf den Weg der Civilklage verwies, glauben die Anderen, daß diese Anzeigentheit mit der in letzter Zeit viel genannten Großsäure: „Die Revolution von oben“ in Verbindung steht und verweisen zur größeren Glaubwürdigkeit dieser Ansicht auf die Verwandtschaft des Grafen mit dem Geheimen Rath v. Savigny (heide Herren sind nämlich mit zwei Schwestern des Grafen Arnim-Boigenburg verheiratet). Uebrigens ist die Familie des Grafen einzig bemüht, den Haßbissen wieder rückgängig zu machen und der Redaction des Grafen, Rechts-Anwalt Munde, hat bereits bei allen zuständigen Behörden hierauf bezügliche Anträge gestellt. Die nächsten Tage werden hauptsächlich in dieser Angelegenheit Licht bringen.

Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt: „Gegenüber den Ansetzungen, welche einige Berliner Zeitungen, insbesondere die Neue Preussische, den gegen den Grafen Harry Arnim ergangenen Maßregeln geben, erscheint es geboten, das wirkliche Sachverhältnis, soweit dies möglich ist ohne dem Zwecke der Anzeigentheit, kurz mitzutheilen. Nach dem Eintreffen des Fürsten Hohenzollern, des Nachfolgers des Grafen Arnim in Paris, zeigte sich sofort, daß das politische Archiv der Botschaft unvollständig war; bei genauer Revision ergab sich, daß eine große Anzahl Aktenstücke von hervorragender politischer Wichtigkeit nicht aufzufinden waren. Graf Arnim ließ, auf wiederholtes Mahnen, durch einen Dritten zunächst einen geringen Theil dieser Schriften dem auswärtigen Amte weiter zusenden; vom Verbleib des größeren Theils der übrigen kognate er überhaupt etwas zu wissen und erklärte von anderen, er betrachte sie als sein Privatgut. Im Hauptbestandtheil der entwendeten Aktenstücke behielt Graf Arnim somit zurück und verweigerte den Anforderungen des auswärtigen Amtes auf Rückgabe jede Beachtung. Bei dieser Sachlage blieb nicht übrig als die hies. d. S. d. G. in Anspruch zu nehmen, welches auf Grund des vorliegenden Materials die Kriminaluntersuchung beschloß. Hausdurchsuchung und vorläufige Festnahme waren die natürliche Folge.

Von den in der Kreuzung erwähnten Privatbriefen, insbesondere solchen, welche politische Ansprüche begründeten, ist bei der Hausdurchsuchung und Verhaftung nichts in die Rede gekommen.

Wir erfahren noch, daß sich die Zahl der diplomatischen Aktenstücke, welche Graf Arnim zurückhalten haben soll, auf vierzig Nummern beläuft. Man soll seit Monaten eringend um deren Herausgabe unterhandelt haben. Mit den Verhandlungen, den Grafen Arnim zu einer stillen-

Heransgabe der Papiere zu bewegen, war, wie verlautet, sein Schwager, der Graf Arnim-Boigenburg, Botschafterpräsident von Löttringen, beauftragt. Die Verhaftung, soll in einem Ministerrathe beschloßen sein, zu welchem Herr Tesdorpf zugezogen war! Letzterer ist seit Januar der erste Staatsanwalt beim hiesigen Stadtgericht. Früher war er Staatsanwalt in Halle a/S.

Die Haft des Grafen Harry v. Arnim kann sich möglicher Weise sehr in die Länge ziehen, denn es wird von ihm verlangt, er solle seinen Schriftstücke herausgeben, die der Reichskanzler Fürst Bismarck für amtliche Ansicht und Graf Arnim verweigert die Herausgabe unter der Behauptung, die Schriftstücke seien privaten Characters. Es ist bei Briefen, die ein Botschafter von dem leitenden Minister erhält, in den meisten Fällen sehr schwer zu unterscheiden, wo das Amtliche aufhört und das Private anfängt, denn derlei Schreiben sind gewöhnlich nach ihrer äußeren Form als amtliche gar nicht zu erkennen und der Inhalt ist sehr häufig halb offiziell, halb freundschaftlich. Es steht eine diplomatische Doctorfrage in Rede, die, wenn Anklage gegen Arnim erhoben werden sollte, dessen scharfsinnigem Rechtsanwalte Munde Gelegenheit geben würde, sich als Juristen ersten Ranges zu zeigen. Graf Arnim dürfte, weil gegen Fürst Bismarck in höherem Grade aufgebracht, in äußerster Hartnäckigkeit verharren und nichts thun, um auf freien Fuß zu kommen. Er erwartet aber wohl eine richterliche Entscheidung zu seinen Gunsten und in Beziehung auf die Verhaftung. Seit gestern Vormittag ist Arnim von der Außenwelt streng abgeschloßen; er demohnt in der Stadtvogtei ein dem Directorium der Anstalt zugewiesenes Zimmer, also nicht eine Gefängniszelle. Sein Diener bringt ihm das Essen, er wird aber nicht vorgelassen. Der Graf sieht nur den Untersuchungsrichter, der ihn gestern zweimal besuchte und vernahm, und außerdem macht er des Tages einmal einen Spaziergang in dem Garten des Stadtvogtei-Directors.

Aus Paris wird der „N. Z.“ telegraphisch gemeldet, daß die hiesige k. k. Verhaftung des ehemaligen deutschen Botschafters in Frankreich, Graf Harry Arnim in der vorigen diplomatischen Kreisen große Entsetzen erregt hat.

Seit mehreren Tagen circuliren hier Gerüchte über Entlassungsgesuche zweier Minister und über einen Stellenwechsel höherer Ministerialbeamten. Entgegen den Gerüchtungen zufolge handelt es sich um tendenziöse Erdichtungen, die darauf berechnet sind, gewisse Entwürfe der sogenannten „Reinen oder mächtigen Partei“ zu unterstützen, die in dem Grafen Harry v. Arnim ihren Chef gefunden zu haben glaubt.

Missionsfest-Anzeige.
Dienstag den 13. October a. Nachmittags 1/2 3 Uhr
Missionsfest in Wallwitz. Predigt vom Missionar aus Super intendenten aus Südafrika Herrn Warcusky.

Neueste **Hutshawls** sind zu sehr billigen Preisen eingetroffen.
A. Huth & Co.
Verzeichnungen und Anschläge werden billig angefertigt. Offerten unter E. 1 abzuziehen in der Exped. d. Bl.
Die Verlegung meines Geschäfts-Vocals aus der Sophienstraße 9 nach der **Hedwigstraße 12** bringe ich hiermit meinen werthen Kunden zur Nachricht.
Halle, den 1. October 1874.
C. Blossfeld.

Schnellschönschreibunterricht, kaufmännische Handchrift ertheilt m. Garantie
C. Landmann.

Tanz-Unterricht beg. Mitte October Anmeldung ertheilt
C. Landmann.
Große Tanzstunde, October neue Karten, die alten sind unguiltig.
C. Landmann, gr. Brauhausgasse 9.
Ein Oberrechenbauer wünscht Nachhilfsstunden zu erth. Näh. Magdeb. Str. 5, III. Einigen Schülern resp. Schülerinnen kann noch gründlicher **Clavierunterricht** ertheilt werden. Zu erfragen beim
Jawellier **Edm. Baumann**, Leipzigerstr.

Zur Annahme neuer Gesangserschülerinnen bin ich von jetzt ab täglich zwischen 2 und 3 Uhr zu sprechen.
Gertrud Buscher.
Eine Clavierlehrerin, die gründlichen Unterricht ertheilt, meist nach
B. Märker, Pianoforte-Fabrikant, Laubengasse 5.
Als Schneiderin empfiehlt sich ergebenst Frau Auguste Henze, Kellerergasse 3, p.

Gardinen und Rouleaux-Stoffe
Reste zu herabgesetzten Preisen emfieht
Wihl. Walther, Leipzigerstraße 92.
Garnirte reines Leinen, 1/4 breit à Elle 4 ^{gr.},
do. do. 1/4 breit à Elle 5 ^{gr.},
do. do. in Laufen ohne Rath à Elle 10 ^{gr.},
do. do. ff. zu Vorhängen à Elle 12 ^{gr.},
rein leinene Bettwäsche 1/2 breit à Elle 7 1/2 ^{gr.},
do. do. 1/2 breit à Elle 12 1/2 ^{gr.},
Bettdecks und Federleinen 1/4 und 1/2 breit von 3 ^{gr.} an,
Bettzeuge in 100 Bettins à Elle von 4 ^{gr.} an emfieht
die Leinen-Handlung und Wäsche-Fabrik von Loeser Cert,
11. große Steinstraße Nr. 11.

Oberhemden
auch wird **Wäsche aller Art** binnen 24 Stunden sauber und prompt auf Bestellung angefertigt
in der **Wäsche-Fabrik von Loeser Cert**,
11. große Steinstraße 11.

Tanz-Unterricht.
Zu meinem Ende October beginnenden Unterrichts werden Anmehungen jeder Zeit in meiner Wohnung, Bahnhofsstraße 1, entgegen genommen. **W. Hoffmann.**
Ein Reimaner wünscht Privatunterricht zu ertheilen. Näheres bei Herrn Börner, gr. Ulrichsstraße 48.
Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich **Geistfr. 24** als Schmiedemeister niedergelassen habe und bitte ein geehrtes Publikum mich beehren zu wollen.
Achtungsvoll Wihl. Behrendt.
Meine Wohnung ist
gr. Märkerstraße 7.
Villaret, Thierarzt.
Ich erkläre die **Wittwe Th. Ribich** geb. **Möhlus** als eine rechtlich. Frau. **J. B. Volkstädt, H. Klausstraße 5.**
Gruppen mit Pflanzfleisch.

Brockenhaus.
Hute Donnerstag großes Familien-Abonnement-Kränzchen.
Brockenhaus.
Mittagstisch von 12 - 2 Uhr.
Schrader's Restauration.
Großer Schläum 1.
Heute sowie jeden Donnerstag Abend
Kartoffelpuffer.

Gestern Vormittag am 6. d. Mts. wurde von der Buchersstraße über die gr. Steinstraße, den Markt bis ins Leinische Haus eine goldene **Cylinder-Damendr** mit emailirter Rückseite verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung.
Buchersstr. 4, 2 Et.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Wollene Hemden, solide Qualität, lang und weit, empfehlen kuserst billig
A. Huth & Co.
Stadt-Theater.
Donnerstag den 8. October.
9. Vorstellung im 1. Abonnement:
Gauz neu! Gauz neu!
Heinrich Heine's erste Liebe
oder
Sungelieben.
Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von H. Mo's. Repertoirestück aller großen Bühnen.

Kaiser-Wilhelms-Halle.
Hute Donnerstag den 8. October
Concert
vom Musikdirector **Fr. Menzel.**
Anfang 8 Uhr. Entrée: à Person 3 ^{gr.}

Café David.
Donnerstag den 8. October
Abend-Concert
vom **Halle'schen Stadtorchester** im oberen Saale.
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 ^{gr.}
Zur Aufführung kommen unter Andreem **Quartett- und Solo-Vorträge.**
W. Halle.

Die Mitglieder des **Orkesters** der **Bauhandwerker** werden auf **Donnerstag den 8. Oct. Abends 8 Uhr** in **Schöngott's Lokal**, H. Ulrichsstraße, zu einer **jahrlichen Versammlung** freundlich eingeladen. Nichtmitglieder haben auch Zutritt.
L. Knochenbauer, Sekretair.

Um unser Lager zurückgekehrt, angezeigter und angefangener Stidereien zu räumen, beamtete ich auf 8 Tage einen Ausverkauf, wo die Sachen zur Hälfte der früheren Preise verkauft werden. Außerdem macht auf sein großer Lager der neuesten Stidereien aufmerksam
Oscar Hornemann,
 eigene Fabrik vorgezeichneter und angefangener Stidereien, alter Markt 34.

Eine Partie weiße Waffel-Bettdecken à Paar 2 $\frac{3}{4}$, einen großen Posten Gardinen-Rester zu 1 und 2 Fenstern schon von 1 $\frac{1}{2}$ an per Fenster bis zu den feinsten engl. Tüll-Gardinen empfiehlt als ganz besonders preiswerth
die Leinen-Handlung und Wäsche-Fabrik von Loeser Cert,
 11. große Steinstraße Nr. 11.

General-Agentur der Allgemeinen Eisenb.-Vers.-Gesellschaft in Berlin für Lebens-Aussteuer- und Transport-Branche.

Mein Comptoir und Lager befinden sich vom 6. October c. ab
 gr. Klausstrasse Nr. 8.
Carl Peril.

Haupt-Agentur der Berlin-Cölnischen Feuer-Ver-sicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.

Geschäfts-Verlegung.

Am 1. October c. verlegte ich mein
Cigarren-, Rauch- und Kautaback-Geschäft
 aus der Steinstraße Nr. 21 nach dem Königsplatz Nr. 6.
 Für das mir im früheren Local geliehene Vertrauen meinen besten Dank abstatend, bitte ich angelegentlich um ferneres Wohlwollen in meinem neuen Geschäftsteleale unter Zusicherung aufmerksamster, reeller Bedienung.
C. Rothenburg, Königsplatz Nr. 6.

Tafeltrauben im Lehmann'schen Garten in Siebichenstein.
 Die echten jahresreichen Eimburger Käse, à Stück 5 Sgr. sind angekommen.
Bolz.

Feinste Caselbutter empfiehlt
D. E. C. Kind,
 Domplatz.

Genuine turtle soup von ächtem Schildkrötenfleisch, in 1 $\frac{1}{2}$ -Dosen, frisch Salmon, Laech, in 2 $\frac{1}{2}$ -Dosen, frisch Lobster, süßige Hummern, Kal-Foulade empfing in ganz vorzüglicher Qualität
Aug. Moehring.

Apfelsinen - Marmelade, vorzüglich für Brustkranke empfiehlt
Aug. Moehring, gr. Ulrichsstr. 38.

Billig!
 Lampenröhler: Rundlocher, à Stück 1 Sgr., Flachbrenner 1 Sgr., sowie Stein- und Solaröl empfiehlt billigt
 G. Tschachmann, alter Markt 16.

Ich bin Willens, mein Wohnhaus nebst Garten, Advocaten- und Gartenstrassen-Gate in Siebichenstein, veränderungshalber zu verkaufen. L. Moewes,
Seering & Lange,
 Leipzigerstrasse 95, empfiehlt

Ober-Röblinger Briquettes, Werschen-Weissenfeller Dampf-Presssteine bei billigster Berechnung u. promptester Anfuhr.
 Schwanehof, gemusterten Vargent empfiehlt
 G. Hoffmann, Landwehrstr. 7.

Schrotensäge Fietzbergstr. 3, D. I.
 Eine Partie hölzerner und eiserner Gartenmöbel sowie 20 Stück polirte Tischbe nach 6 Dugend Holzröhren werden umgehört-ber verkauft
 Wrieberberger Schauffse 9.

Ein Gartenstein für Bäder passend, sowie ein Kinderbett zu verkaufen Ludwigsstr. 11.

Ausverkauf!!! von ca. 900 gangb. Schabkuchern bei Petersen, Schulberg.
Feine Cigarren-Abfälle, in 125 Gramm-Paketten:
 Nr. 1 für 1 $\frac{1}{2}$ 16 Pak.,
 Nr. 2 für 1 $\frac{1}{2}$ 20 Pak.,
 Nr. 3 für 1 $\frac{1}{2}$ 30 Pak.,
 empfiehlt
C. Rothenburg, Königsplatz 6.

Havana-Anschütz-Cigarren, à 6 $\frac{3}{4}$,
Wilde Panama-Cigarren, à 6 $\frac{3}{4}$,
Kautabat, Schiemanngarn u. Lady Twist in vorzüglicher Qualität empfiehlt
C. Rothenburg, Königsplatz 6.

Ein gut gehaltenes Pianino umzugehabet für 70 $\frac{3}{4}$ zu verkaufen
 Wlagedeburgstraße 3, 1 Tr.
Ein wenig gebrauchtes Piano forte steht preiswerth zu verkaufen
 Anzusehen von 2 bis 6 Uhr
Königsstraße 29.

Gutes Hausbrot, 6 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.
L. Wege, Leipzigerstr. 50.

$\frac{1}{2}$ **Champagnerflaschen,** zum Bier-füllen sich eignen, verkauft
C. Schimpf, Kapellenstraße 8.

Zu beachten!
Weißbier zu Suppen empfiehlt à Ft. 1 $\frac{1}{4}$ Sgr.
C. Schimpf, Kapellenstraße 8.

Ein Leonberger Hund, seltener Größe, von weißer Farbe und schwarz gezeichnet, steht zu verkaufen
 Wlöße zu Döllnitz.

Ein fast neuer Regenmantel ist billig zu verkaufen. Näheres
 H. Klausstr. 7.

Eine Glucke mit elf Jungen und Wänje zu verkaufen
 Unterberg 5.

Ein Budenwagen billig zu verkaufen
 Saalberg 20.

Geschäfts-Verlegung.
 Mein Geschäft Weichstr. 51 habe ich nach der gr. Ulrichsstraße 45 verlegt.
Wittwe Rost.
 Durch vortheilhaftesten Einkauf kann ich eine große Partie wollene Waaren, als Strick-jacken, Läger, Shawls, auch einen Posten Filzschuhe billig verkaufen
Wittwe Rost.
 Mein Rückkaufs-Geschäft wird prompt besorgt.
 Halle den 6. October 1874.
 Wittwe Rost, gr. Ulrichsstr. 45.

Arbeitshemden in schwerem Hausmacher-Weinen für Herren von 25 Sgr. an per Stück,
 Damen-Hemden von 17 $\frac{1}{2}$ Sgr. an, Anaben-Hemden von 8 Sgr. an, Erftlings-Hemden von 5 Sgr. an empfiehlt die
Wäsche-Fabrik von Loeser Cert,
 11. gr. Steinstraße 11.

Gummischläuche zu Gasleitungen empfehlen in bester, dichter Waare billigst
Eulner & Lorenz,
 Gummi- und Guttapercha-Waaren-Fabrik.

Wohnungs-Veränderung.
 Unter heutigem Tage verlegte ich mein Geschäft nebst Wohnung von der H. Stein-straße Nr. 9 nach der Mittelstraße Nr. 7 und bitte meine geehrten Kunden, das mir seit 20 Jahren in meiner alten Wohnung gewährte Vertrauen auch in meiner neuen gewähren zu wollen. Halle, den 3. October.
E. Brömme, Schneidermeister,
 Lieferant der Postmonstrationskude für Postunterbeamte.

Anna Töpfer, alter Markt Nr. 5, empfiehlt sich den geehrten Damen in allen feinen Putz-Arbeiten in und außer dem Hause ganz ergebenst. Zugleich empfehle eine Auswahl von Blumen, Federn, Façons u. s. w.

Zur Beförderung von Bekanntmachungen jeder Art an alle Zeitungen zu Originalpreisen, ohne Anrechnung von Portis oder sonstigen Spesen empfiehlt sich
die Expedition des Tageblatts.

Die
Damen-Mäntel- u. Mädchen-Garderoben-Fabrik
 des
Norddeutschen Bazar,
 gr. Steinstr. 66. Halle a. S., gr. Steinstr. 66.
 empfiehlt ihr besortirtes Lager in

Paletots, Kragenmänteln, Jaquetts, Dollmanns, Jacken und Radmänteln von den billigsten bis zu den feinsten Genre's.

Durch frühzeitige große Abschlässe mit Stoff-Fabrikanten, sowie durch eigene Fabrication im Hause, bieten wir dem aus beherrschenden Publikum Vortheile nie da-gewesener Art, indem wir einen
Damen-Paletot, schön modern gearbeitet, für 3 $\frac{3}{4}$ 10 Sgr.,
Damen-Paletot von rein wollenem Double, elegant, 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
Damen-Paletot von rein wollenem Nach. Pely-Double 6 $\frac{1}{2}$ - 10 Sgr.,
Damen-Paletot von Celkimo, hochlegant gearbeitet, 10, 12 - 15 Sgr.,
Double-Kragenmäntel von gutem Stoff, schön garnirt, 6 - 18 Sgr.,
Tuch-Kragenmäntel von nur gut deacirtim Tuch, schwer warrirt, für 6 $\frac{1}{2}$ - 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
Damen-Jaquetts in Double, Celkimo, hochlegant gearbeitet, für 3, 4, 5, 6 - 11 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
Dollmanns, nach Berliner Modell gearbeitet, für 6 $\frac{1}{2}$ - 21 Sgr.,
Radmäntel, in echt englischem Waterproof, wasserdicht, in grau, blau, carrirt, mit feinsten Capisichen-Garnitur 3 $\frac{3}{4}$ - 10 Sgr.,
Damen-Jacken in gutem Stoff, solid gearbeitet, für 1 $\frac{1}{2}$ 5 Sgr. bis 3 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
Mädchen-Paletot für jedes Alter, in 3 verschiedenen Qualitäten, für 1 $\frac{1}{2}$ 5 Sgr. bis 12 Sgr.,
Mädchen-Jaquetts, mit und ohne Taill., für jedes Alter, elegant gearbeitet, für 1 $\frac{1}{4}$ - 3 Sgr.,
Mädchen-Jacken für 15 Sgr. bis 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. verkauft.

Gleichzeitig machen auf unser großartiges Lager in
Bashliks, Moiré- u. Stepp-Röcken, sowie Moiré-Schürzen aufmerksam.
Damen-Bashliks in zwölf verschiedenen Fasens verkauft von 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. an,
Kinder-Bashliks von 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. an
Moiré-Röcke für Damen, elegant besetzt, von 1 - 3 $\frac{3}{4}$ Sgr. an.
Stepp-Röcke in gutem Wollstoff und Alpaca, von 1 $\frac{3}{4}$ Sgr. an.
Moiré-Schürzen für Damen, von 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. an.

Wiederverkäuferin Rabatt.
Gr. Steinstraße 66. Nordd. Bazar. Gr. Steinstraße 66.

Cigarren, Wein, Spirituosen.

Produkten-Agentur-Commission.

Das General-Depôt
des Vereins der
Niederlausitzer Leinen- und Baumwollen-
Waaren-Industrie

J. Lewin,

Halle, Markt 4,

stellt ferner zum **Ausverkauf**
Leinen- und Baumwollen-Waaren,
(Maaz per $\frac{1}{2}$ Meter.)

als: Handtuchzeuge, à $1\frac{1}{2}$ Sgr. | $\frac{1}{4}$ breite blaul. Kantenschürzen à $6\frac{1}{4}$ Sgr.
 $\frac{1}{4}$ breite Bettzeuge, à $2\frac{1}{4}$ Sgr. | $\frac{1}{4}$ breite bunte Herrntaschentücher, acht-
 $\frac{1}{4}$ breite schwere Leinwand à $2\frac{1}{2}$ Sgr. | farbig, à St. 3 Sgr.

Seiden- und Mode-Waaren:

Engl. Alpaca-Lustres, schwarz und couleurt, à 3 Sgr.
Elsaß-Popelines in den neuesten Farbentönen, à $3\frac{1}{4}$ Sgr.
Elsaß-Tartans in reizenden Caros, à $3\frac{1}{4}$ Sgr.
Elsaß. reinwollene Croisés, einfarbige, à $3\frac{3}{4}$ Sgr.
Elsaß. $\frac{3}{4}$ breite Tartans, à 8 Sgr.
Frische Seiden-Popelines in den brillantesten Schattirungen, à 10 Sgr.
Schwarze und couleurt Seidenstoffe und Ripse.
Gewirkte französische Long-Châles, früher 50 Thlr. jetzt nur 15 Thlr. zc.

Halle a. d. S., den 7. October 1874.

Verein der Niederlausitzer Leinen-
und Baumwollen-Waaren-Industrie

für

Halle, Markt 4.